

Verschiedene Erziehungsstile



Aufgabe:

Verbinde die Namen der verschiedenen Erziehungsstile mit den richtigen Beschreibungen.

Antiautoritärer Erziehungsstil	Eine Erziehungsmethode, die ohne Zwang abläuft und die Selbstentfaltung fördern soll. Bedeutet jedoch nicht, dass es keine Regeln gibt.
Autokratischer Erziehungsstil	Bei diesem Erziehungsstil steht die Gleichberechtigung im Vordergrund. Regeln und Pflichten gelten gleich für Kinder und Eltern und die Meinung des Kindes wird bewusst eingeholt und berücksichtigt. Es gibt keine hierarchische Struktur.
Egalitärer Erziehungsstil	Der Hauptteil der Aktivitäten des Kindes wird durch die erziehende Person bestimmt. Die Wünsche des Kindes werden wenig bis gar nicht berücksichtigt. Es gibt strenge Regeln.
Negierender Erziehungsstil	Diese Erziehungsmethode charakterisiert sich dadurch, dass die Kinder überhaupt nicht beeinflusst werden. Es werden daher keine Regeln vorgegeben und das Kind ist vollkommen auf sich allein gestellt.
Permissiver Erziehungsstil	Eine Erziehungsmethode, die davon ausgeht, dass Autorität gegenüber den zu Erziehenden auszuüben ist. Eigeninitiative und Selbstständigkeit des Kindes werden unterdrückt und das Kind hat kein Mitspracherecht.
Laissez-Faire Erziehungsstil	Bei diesem Erziehungsstil hat das Kind viel Entscheidungsfreiheit. Wichtige Entscheidungen werden zwischen dem Erzieher und den zu Erziehenden besprochen. So soll Selbstständigkeit und Eigenaktivität gefördert werden.
Demokratischer Erziehungsstil	Die Erziehenden halten sich bei diesem Erziehungsstil zurück. Das Kind muss Verantwortung übernehmen und Eigeninitiative zeigen. Gelegentlich werden jedoch Grenzen gesetzt.
Autoritärer Erziehungsstil	Die Erziehenden verhalten sich bei dieser Erziehungsmethode passiv. Es gibt keine Regeln und keine Orientierung. Im Extremfall kann es zur Vernachlässigung der Kinder kommen.

Verschiedene Erziehungsstile (Lösung)



Aufgabe:

Verbinde die Namen der verschiedenen Erziehungsstile mit den richtigen Beschreibungen.

Antiautoritärer Erziehungsstil	_____	Eine Erziehungsmethode, die ohne Zwang abläuft und die Selbstentfaltung fördern soll. Bedeutet jedoch nicht, dass es keine Regeln gibt.
Autokratischer Erziehungsstil	_____	Bei diesem Erziehungsstil steht die Gleichberechtigung im Vordergrund. Regeln und Pflichten gelten gleich für Kinder und Eltern und die Meinung des Kindes wird bewusst eingeholt und berücksichtigt. Es gibt keine hierarchische Struktur.
Egalitärer Erziehungsstil	_____	Der Hauptteil der Aktivitäten des Kindes wird durch die erziehende Person bestimmt. Die Wünsche des Kindes werden wenig bis gar nicht berücksichtigt. Es gibt strenge Regeln.
Negierender Erziehungsstil	_____	Diese Erziehungsmethode charakterisiert sich dadurch, dass die Kinder überhaupt nicht beeinflusst werden. Es werden daher keine Regeln vorgegeben und das Kind ist vollkommen auf sich allein gestellt.
Permissiver Erziehungsstil	_____	Eine Erziehungsmethode, die davon ausgeht, dass Autorität gegenüber den zu Erziehenden auszuüben ist. Eigeninitiative und Selbstständigkeit des Kindes werden unterdrückt und das Kind hat kein Mitspracherecht.
Laissez-Faire Erziehungsstil	_____	Bei diesem Erziehungsstil hat das Kind viel Entscheidungsfreiheit. Wichtige Entscheidungen werden zwischen dem Erzieher und den zu Erziehenden besprochen. So soll Selbstständigkeit und Eigenaktivität gefördert werden.
Demokratischer Erziehungsstil	_____	Die Erziehenden halten sich bei diesem Erziehungsstil zurück. Das Kind muss Verantwortung übernehmen und Eigeninitiative zeigen. Gelegentlich werden jedoch Grenzen gesetzt.
Autoritärer Erziehungsstil	_____	Die Erziehenden verhalten sich bei dieser Erziehungsmethode passiv. Es gibt keine Regeln und keine Orientierung. Im Extremfall kann es zur Vernachlässigung der Kinder kommen.